



Konzeptentwurf für Nutzung Gemeindefläche

Vorprojekt Version 1.0

April 2019



Impressum

Herausgeber

Natur- und Vogelschutzverein Uzwil
Jürg Kolb, Präsident, Hummelbachweg 2, 9244 Niederuzwil

079 342 84 97 (ab 18.00)
www.nvuzwil.ch, nvu@gmx.ch

Layout

Katrin Haltner

Foto Titelseite

Natur- und Vogelschutzverein Uzwil

6. Mai 2019 Version 1.0



Asthaufen mit Hermelin



Zaunelement



Zaunelementvariante



Liegender Baumstamm

Konzeptentwurf für Nutzung Gemeindefläche



1. Einleitung

Der NVU engagiert sich seit Jahren für die Biodiversität im Siedlungsraum und versucht das Bewusstsein der Bevölkerung auf verschiedenen Ebenen dafür zu wecken. Ebenso sucht der Verein nach einem grösseren Projekt in der Gemeinde Uzwil, um die Möglichkeiten der Biodiversität sichtbar zu machen und die Identifikation der Mitglieder und der Bevölkerung mit dem NVU zu stärken.

1.1 Idee

Wichtige Elemente einer Naturfläche im Siedlungsraum können praxisbezogen und beispielhaft erstellt werden und sollen der Bevölkerung als Vorbild dienen.

1.2 Zielsetzung

- Beobachtungsmöglichkeiten für Natur im Siedlungsraum schaffen
- praxisbezogene Beispiele sollen als Ideen für die Erweiterung der Biodiversität in der eigenen Umgebung dienen
- Schulungsfläche für Kurse und Schulunterricht
- Treffpunkt für NVU-Aktivitäten

1.3 Anmerkung

Das vorliegende Konzept versteht sich als erster Entwurf zur Nutzung einer Gemeindefläche, welche der Natur- und Vogelschutzverein Uzwil NVU von der Gemeinde Uzwil zur Verfügung gestellt wird.

Es soll die ersten Gedanken zu diesem Projekt aufzeigen und als Basis für weitere partizipativen Prozesse dienen.

Einzelne Themen wie die Bestandaufnahme (2.), die Bedürfnisabklärung (3.), die Kosten (6.) und das Pflegekonzept (7.) werden in einem weiteren Schritt genauer erhoben. In den Bereichen Ökologischer Aspekt und Gartenkonzept sind stichwortartig erste Überlegungen festgehalten. Diese werden in der Detailplanung ergänzt.



Ausschnitt aus Blumenwiese extensiv

2. Bestandaufnahme

2.1 Situationsanalyse Umgebung

2.2 Situationsanalyse Gartenareal (Einbindung in Ort, Vernetzung, Lage, Topografie)

2.3 Boden (Verdichtung, Durchlässigkeit, Qualität)

2.4 Zonenplan?

3. Bedürfnisabklärung

3.1 Ressourcen NVU

- die Ressourcen NVU sind materiell und personell beschränkt. Partner werden gesucht.

3.2 Bewohner Sonnmatt

3.3 Erwartungen/Bedürfnisse Gemeinde

- Erholungsfläche für Bewohner der Sonnmatt, Nachbarn und Bevölkerung

3.4 Schlussfolgerung Bedürfnisse

4. Ökologischer Aspekt

4.1 Biodiversität im Siedlungsraum

4.2 Vernetzung des grünen Gürtels

- Hecken werden weitergeführt als Tritthabitate

4.3 Ökologische Elemente (Auflistung und/oder kurze Beschreibung)

5. Gartenkonzept

5.1 Idee

5.2 Pläne





Beispiel einer Ruderalfläche

- 5.5 **Materialisierung**
- 5.6 **Wege (Belag, Wegführung, Erschliessung)**
- 5.7 **Pflanzkonzept (Pflanzenbereiche und ihre Absichten, Pflanzenwahl, Ereignistabellen, Listen)**
- 5.8 **Detailelemente (Bienenhotel, Vogelhäuser, Lehmstelle,...)**



Beispiele Kleinstrukturen

6. Kosten

6.1 Budget

7. Pflegekonzept erstellen bei Detailplanung

8. Umsetzung – Zeitplan (Generationenprojekt)

- Klärung Nutzungsvertrag oder Servitut bis im Sommer 2019
- Start der Detailplanung nach Abschluss des Vertrags mit der Gemeinde Uzwil
- erste Pflanzungen können frühestens im Herbst 2019 stattfinden
- Wege, Geländeanpassung und Ruderalflächen können während der Bauzeit des neuen Alters- und Pflegeheim Sonnmatt erstellt werden



Legende Landschaftselemente

- 1 Blumenwiese extensiv sonnig, feucht
- begrenzt zur Strasse mit unterschiedlichen Zaunelementen
- 2 Übergang zu Sonn matt
- angepasstes Terrain
 - angepasst zur neuen Umgebungsgestaltung des Alters- und Pflegeheim
- 3 Ruderal- / Kiesfläche
- Abschluss mit Trockensteinmauer
 - ergänzt mit Steinhäufen, Sand- und Lehmstelle
- 4 Übergang zu Friedhof
- teilweise begrenzt zum Friedhof mit bestehendem Zaun
 - begrenzt zur NVU-Fläche mit Weg
 - ergänzt mit Heckenelementen und Asthaufen
 - Wiese extensiv
- 5 Obstbaumanlage
- Hochstamm
 - Blumenwiese extensiv teilweise schattig
 - Weg führt durch die Anlage
- 6 Öffentlicher Weg
- wasserdurchlässiges Material
 - führt entlang Grenze zu Friedhof und als Verbindung zum Alters- und Pflegeheim
 - dem Terrain angepasst und rollstuhlgängig (Neigung)

Legende Einzelemente



-  Baum bestehend
-  Baum neu
-  Hecke bestehend
-  Hecke neu
(Dornen-, Rosen-, Beerenhecke)
-  Alt-, Totholz
(Baumstämme liegend, Wurzelstöcke)
-  Asthaufen
-  Blumenwiese extensiv teilweise schattig
-  Blumenwiese extensiv sonnig, feucht
-  Ruderal- / Kiesfläche
-  Steinhäufen
-  Trockensteinmauer mit Sitzgelegenheit
-  Unterschiedliche Zaunelemente
-  Strassenlampe
-  Öffentlicher Weg
-  Übergangsfläche zu Sonn matt



Fläche NVM
Version 1.0 | April 2019

Wenn nichts anderes erwähnt wird, stammen die Bilder vom NV Uzwil.

- Seite 2 https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Papenburg_Herbrum_-_Herzogstra%C3%9Fe_-_Naturgarten_18_ies.jpg
(wikipedia.ch), 01.05.2019
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:1_Flechtzaun_Plessage.jpg
(wikipedia.ch), 01.05.2019
- Seite 5 *Kleinstrukturen-Totholz* (salamander-garten.ch), 10.04.2019
franz_weber_1_kiesplatz (bioterra.ch), 10.04.2019
- Seite 8 Plan: geoportal.ch, 06.04.2019, gezeichnet: Katrin Haltner



Trockensteinmauer umgeben von teilweise blühenden Ruderalflächen